

Altay Coşkun

Cicero und das römische Bürgerrecht

Die Verteidigung des Dichters Archias

Einleitung, Text, Übersetzung
und historisch-philologische Kommentierungen



Copyright © 2011 Edition Ruprecht Dr. Reinhilde Ruprecht e. K.
ISBN: 978-3-8469-0202-8

Altay Coskun

Cicero und das römische Bürgerrecht

Die Verteidigung des Dichters Archias



Vertumnus. Berliner Beiträge zur Klassischen Philologie
und zu ihren Nachbargebieten

Herausgegeben von Ulrich Schmitzer

Band 5

Altay Coşkun

Cicero und das römische Bürgerrecht
Die Verteidigung des Dichters Archias

Einleitung, Text, Übersetzung
und historisch-philologische Kommentierungen

Edition  **Ruprecht**

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Mit 1 Abbildung.

Die Umschlagabbildung zeigt eine traditionell als Vertumnus bezeichnete Antonius-Statue aus dem Louvre, Paris, in einer historischen Abbildung der Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Erlangen-Nürnberg.



„Dieses Hardcover wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council) ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozialverantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.“

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar. Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/5919940125.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K., Postfach 17 16, 37007 Göttingen – 2010
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Satz: Altay Coşkun
Layout: mm interaktiv, Dortmund
Druck: buch bücher dd ag, Birkach
Umschlaggestaltung: klartext GmbH, Göttingen

ISBN: 978-3-7675-3084-3

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
A. Quellennachweis und Bibliographie	10
1. Überlieferung	10
2. Texteditionen, Kommentare, Übersetzungen	11
3. Weitere zitierte Literatur	12
4. Webseiten und Datenbanken in Auswahl.....	24
B. Einführung	25
1. Vorgeschichte	25
2. Gegenstand der Klage und Strategie der Verteidigung	25
3. Datierung des Prozesses und Handlungsmotive	26
4. Ausgang des Prozesses	28
5. Gliederung der Rede.....	29
C. Der rechtshistorische Kontext	32
1. Abriss der Geschichte des römischen Bürgerrechts bis 91 v. Chr.	32
2. Die Bürgerrechtspolitik während des Bundesgenossenkrieges	37
3. Die Bürgerrechtsgesetze des Bundesgenossenkrieges.....	39
4. Die <i>lex Plautia Papiria</i> des Jahres 89 v. Chr.	43
5. Ausblick auf die weitere Geschichte der <i>civitas Romana</i>	50
6. Vertiefung: Die <i>lex Papia de peregrinis</i> des Jahres 65 v. Chr.	54
D. Rhetorische Strategien und die Konstruktion eines guten römischen Bürgers	60
1. <i>Argumentatio extra causam</i> ?.....	60
2. Rhetorische Rollen und Inklusionssemantiken	64
3. Nahverhältnisse in der politischen Biographie des Archias	65
4. Semantiken der Freundschaft im Dienst der Verteidigung	70
5. Archias: <i>homo Graecus</i> und <i>civis Romanus</i>	73
E. Durchlaufende Kommentierung	78
F. Text	147
G. Übersetzung	155
Register	165
1. Stellenregister	165
2. Namenregister.....	168
3. Sachregister	172

Vorbemerkungen

Ciceros Apologie für den aus Antiocheia stammenden Dichter, Sprachkünstler und römischen Neubürger A. Licinius Archias ist ein seltenes Zeugnis für die Kulturgeschichte, Bürgerrechtspolitik und politische Publizistik der späten Römischen Republik. Es ist das älteste erhaltene, vielleicht überhaupt das erste öffentliche Plädoyer eines römischen Senators für den Wert des Literarischen und speziell auch der griechischen Bildung. Indem es aber zugleich vielfältige funktionale Bezüge der *humanitas* zum politischen Leben herausstellt, ist es doch von typisch römischen Vorstellungen geprägt. Und dennoch war es zu allererst eine sehr individuell ausgerichtete und höchst wirksame Verteidigungsrede, welche Cicero für seinen „Freund“ Archias im Jahr 62 v.Chr. vor einem Geschworenengericht hielt. Damals nämlich war die *civitas Romana* dieses griechischen Gelehrten und mit ihr zugleich seine soziale Existenz in Italien angefochten. Der nur noch auf der Grundlage der überlieferten Apologie rekonstruierbare Rechtsstreit eröffnet Einblicke in ein für das antagonistische Rom jener Zeit charakteristisches Ränkespiel.

Die *Archiana* fehlt in kaum einer Abhandlung zur römischen Kulturgeschichte; auf ihren Quellenwert ist jede Darstellung des spätrepublikanischen Staatsrechts angewiesen. Ihre fortwährende Aktualität besonders für die Frage nach dem Verhältnis von Individuum und Gesellschaft hat jüngst Friederike Heubner unterstrichen („Warum sollen wir Ciceros Rede *Pro Archia poeta* lesen?“, 2006). Vor allem ist sie aber aufgrund ihrer geistesgeschichtlichen Themen, sprachlichen Eleganz und bezwingenden rhetorischen Strategie eine beliebte Schul- oder Studienlektüre. Dem entsprechend liegt auch eine sehr umfangreiche Sekundärliteratur vor. Dabei überwiegen freilich Übersetzungen, didaktische Anregungen oder Kommentare für Schüler und Lehrer. Unter den Autoren solcher Werke finden sich gleich mehrere prominente Latinisten des 20. Jhs. (z.B. Manfred Fuhrmann 1978; Otto Schönberger 1956 und 1979; Michael von Albrecht 1969 und 1970). Im Laufe der letzten fünf Jahre sind nicht weniger als ebenso viele deutschsprachige Schulausgaben erschienen oder in Auftrag gegeben worden, was von einer ungebrochenen Hochkonjunktur der Schrift Ciceros zeugt.¹

Aus der Fülle der nichtdeutschen Textausgaben und Kommentare, die sich ebenfalls vor allem an Schüler, *undergraduates* oder ein allgemeines Publikum richten, verdienen etwa Antonio Camarero (span., 1965), J. Ruelens (frz., 1962), Marcello Zicàri (ital. 1974), Emanuele Narducci / Giovanna Bertoni (ital.,⁵ 1999) und Stephen Cerrutti (engl., 1998/99) Erwähnung.

Die Zahl der wissenschaftlichen Editionen und Kommentare ist dagegen recht begrenzt. Harold Gotoff (1979) hat sich am intensivsten mit der Stilistik der *Archi-*

1 Schönberger¹¹2003/6; Kliemt 2007; Hengelbrock 2009; Bradtke 2010; Frank Lünge, in Vorbereitung für den Stark-Verlag, Freising. Daneben listet Hengelbrock 2009, 3 fünf weitere hier unberücksichtigt gebliebene Schulausgaben auf, die zwischen 1965 und 1999 erschienen sind. – Wertvolle didaktische Anregungen bieten immer noch Rutz 1964, Buchheit 1969 und Vester 1970.

ana auseinander gesetzt, während Francesco Lucrezi (1997) als erster einen rechtshistorischen Schwerpunkt gewählt hat, jedoch zu den entscheidenden Fragen meist eine unhaltbare Position vertritt. Der bisher umfassendste Kommentar, der vor allem sprachliche und kulturgeschichtliche Aspekte behandelt, stammt von Karl und Helmuth Vretska (1979). Das Fehlen eines angemessenen historischen Kommentars, der rechtliche, politische und soziale Aspekte hinreichend berücksichtigt, bewog mich dazu, im Jahr 2004 meine umfangreiche Materialsammlung im Internet zugänglich zu machen. Angesichts der Forschungslage schien es mir gerechtfertigt, Prosodie und Stilistik zu vernachlässigen und auch kulturgeschichtliche Aspekte nicht allzu tief schürfend zu behandeln, so dass ich damals wie heute lieber von „historisch-philologischen Kommentierungen“ als einem „Kommentar“ spreche.

Angesichts der Bedeutung der Cicero-Rede fallen die *editiones Oxoniensis* (Albertus Clark, 1911) und *Teubneriana* (Helmut Kasten, ³1966) enttäuschend aus, da sie es bei der Konstitution des Textes oft an methodischer Schärfe fehlen lassen: Wie Schuleditionen neigen sie dazu, den Text oftmals zu glätten und so sprachlich zu verflachen, in Einzelfällen sogar inhaltlich zu verfälschen. Vretska und Gotoff bieten hier ebenso wie die *Édition Budé* (Félix Gaffiot, ²1966) einen überzeugenden Text. Immerhin fußt Kastens Werk auf gründlichster Kollationierung der Handschriften und entwirft zudem ein überzeugendes Stemma, das die Abhängigkeiten der Manuskripte plausibel und übersichtlich veranschaulicht. Vor allem auf letztere Vorarbeiten stützt sich auch die hier vorgelegte Neuedition.

Aus der Fülle der Übersetzungen hebe ich diejenigen von Manfred Fuhrmann (1978), Otto Schönberger (1979) und N.H. Watts (*Loeb Edition*, 1923) hervor: Soweit sie auf überzeugender Textgrundlage basieren, erlauben sie sich zwar vielfach weit reichende sprachliche Freiheiten, treffen aber Sache und Ton meist recht genau. Eine neue (deutsche) Übersetzung wurde allerdings wegen mancher Abweichungen in der Textkonstitution und historischen Interpretation erforderlich. Die hier vorgelegte Version stellt im Gegensatz zu den genannten Vorläufern keinen literarischen Anspruch, sondern versteht sich als textnahe Deutungshilfe.

Mein Interesse an der *Archiana* ist in besonderer Weise durch den Trierer Sonderforschungsbereich 600: *Fremdheit und Armut. Wandel von Inklusions- und Exklusionsformen von der Antike bis zur Gegenwart* (2002–12) gelenkt worden. Hervorzuheben ist hier meine Mitarbeit sowohl im Teilprojekt A 2: *Roms auswärtige Freunde* (2002–08) als auch im Arbeitskreis: *Zugehörigkeitsrechte und die Inklusion von Fremden in politische Räume* (2003–12). Für viele in diesen Zusammenhängen aufgeworfene Fragen bietet die *Pro Archia poeta oratio* einzigartige Ausgangspunkte, die ich in den letzten Jahren verfolgt habe. Diese Perspektiven haben nicht nur viele Einzelerläuterungen geprägt, sondern auch zu einer kurzen synthetischen Behandlung der Geschichte des römischen Bürgerrechts (Kap. C) sowie der Freundschafts- und Inklusionssemantik geführt (Kap. D).

Nachdem die frühere Version meiner ‚Kommentierungen‘ 2004 auf der Webseite des Projekts ‚Roms auswärtige Freunde‘ (SFB 600–A2) zugänglich gemacht worden ist, folge ich nun sehr gern der Einladung des Reihen-Herausgebers Ulrich Schmitzer, die Arbeit in einer überarbeiteten und erweiterten Fassung in gedruckter Form vorzulegen. Dies gibt mir unter anderem die Möglichkeit, viele in den letzten Jahren neu gewonnene Erkenntnisse besonders zu Rechtsnormen und Rechtspraxis der Vergabe des römischen Bürgerrechts an Fremde sowie der Verfolgung von Bürgerrechtsanmaßung einzuarbeiten, aber auch in ihrer Gesamtheit einer Bewährungsprobe zu unterziehen. Dabei sei nochmals betont, dass ein möglichst exaktes Verständnis der rechtlichen Bedingungen von großer Bedeutung im Einzelnen für Ciceros Wort- und Themenwahl und im Ganzen für seine rhetorische Strategie und weltanschaulichen Aussagen ist.

Das hier vorgelegte Buch hat neben Fachkollegen und Studenten auch besonders Gymnasiallehrer im Blick, die in der Regel nur einen recht begrenzten Zugang zur wissenschaftlichen, besonders nichtdeutschsprachigen Literatur haben. Ihnen soll durch zum Teil ausgiebige Zitate aus der Forschungsliteratur besser als in bisher vorliegenden Kommentaren die Möglichkeit gegeben werden, sich in die vielfältigen Probleme und Kontroversen einzufinden sowie gegebenenfalls auch zu einem von dem hier vertretenen Lösungsvorschlag abweichenden Ergebnis zu gelangen.

Es ist mir eine große Freude, dass die 2003 in Trier begonnene und seit 2009 in Waterloo fortgeführte Arbeit an der Geschichte des römischen Bürgerrechts und speziell auch an der *Archiana* mit Unterstützung des SFB 600 in Trier fortgeführt bzw. zum Abschluss gebracht werden können. Derselben Institution, für die ich stellvertretend Gisela Minn, Lutz Raphael und Herbert Uerlings nenne, möchte ich zudem für die Übernahme des Druckkostenzuschusses aufrichtig danken. In diesen Dank schließe ich selbstverständlich die DFG für die langjährige Förderung des SFB 600 mit ein. Mein herzlicher Dank für Ermutigungen, Hilfestellung ganz verschiedener Art oder kritische Anmerkungen gilt darüber hinaus Brunhilde und Dorothea Coşkun, David Engels, Heinz Heinen, Hedwig Herres, Matthias Hengelbrock, Birgit Offenwanger, April Ross, Ulrich Schmitzer, Brigitte Schneebeli und Sascha Settegast.

Si quid est in me ingeni, ... vel in primis hic A. Licinius fructum a me repetere prope suo iure debet (§ 1). In diesem Sinne möchte ich dieses Buch allen meinen Lehrer/inne/n widmen, denen ich sicher viel mehr verdanke als Cicero dem Archias. Namentlich genannt seien Sigrid Koebe, Manfred Schumacher, Hildegard Berger, Theo Joeris, Peter Klünther, Leo Engels, Matthias Schnetzger, Erhard Holzenthal, Horst Freischmidt, Bernhard Herzhoff, Hans-Otto Kröner, Ingemar König und allen voran Heinz Heinen.

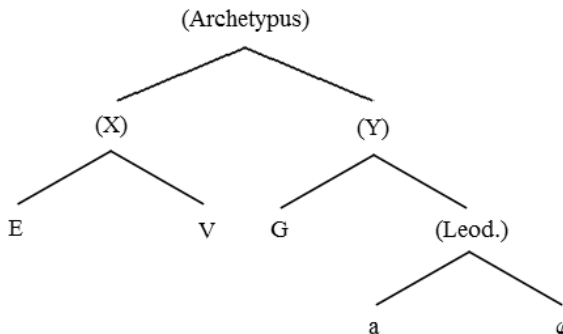
Altay Coşkun
Waterloo (Ontario) und Trier, im Frühjahr und Sommer 2010

A. Quellennachweis und Bibliographie

1. Überlieferung

Die Handschriften, welche den Text der *Archiana* überliefern, lassen sich in zwei Familien X und Y unterteilen. Die Erste wird durch cod. Vaticanus (V) und cod. Erfurtensis (E) gebildet. Die Zweite besteht aus cod. Gemblacensis (G), dem ältesten und zugleich wichtigsten Textzeugen, sowie einem etwa gleichaltrigen von Petrarca in Lüttich gefundenen cod. (Leod.), der mittlerweile verloren ist. Von Letzterem hängen cod. Laurentianus (a) und eine weniger zuverlässige Handschriftengruppe (φ) ab. Stimmt die Lesung der codd. GEV oder EVa überein, hat sie folglich als überliefert zu gelten und konstituiert den Archetypus. Abweichende Lesarten besonders der Gruppe φ sind häufig verflachende Verbesserungsversuche. Nähere Erläuterungen zu den Manuskripten finden sich in den *praefationes* der in Abschnitt 2 verzeichneten kritischen Ausgaben. Vgl. vor allem Kasten 1966, dessen Stemma (S. XI) hier ebenfalls übernommen worden ist.

- G = codex Gemblacensis nunc Bruxellensis 5352 saec. XII
- E = codex Erfurtensis nunc Berolinensis 252 saec. XII/XIII
- V = codex Vaticanus-Palatinus 1525 anno 1467 scriptus (= cod. e apud Clark)
- (Leod.) = codex codici G coaevus, a Petrarca Leodii repertus, nunc perditus
- a = codex Laurentianus (S. Crucis) XXIII. Sin. 3 (Lag. 43) saec. XIV
- p = codex Palatinus 1820 anno 1394 scriptus
- Σ = codex Parisinus 14749 (olim S. Victoris 91) saec. XV ineuntis
- b = codex S. Marci 255, Flor. Bibl. Nat. I. IV. 4 (Lag. 6) saec. XV
- c = codex Oxoniensis Canonici 226 saec. XV
- k = codex Parisinus 7779 anno 1459 scriptus
- φ = codices p b c k
- Schol. Bob. = Scholia Bobiensia (in Cic. Arch.), ed. Stangl vel ed. Hildebrand



2. Texteditionen (T), Kommentare (K), Übersetzungen (Ü)¹

Mit * *versehene Arbeiten konnten nicht mehr eingesehen werden.*

- Bradtke, Michael: Die Verteidigung des Dichters Archias. Pro Archia poeta und weitere Texte zur Bildung und Rhetorik, Münster 2010. (Aschendorffs Lesehefte; T, K)*
- Camarero, Antonio: La defensa del poeta Archias, Bahia Blanca 1965. (T, K, span. Ü, Paraphrasierung)
- Cerrutti, Steven M.: Cicero, Pro Archia Poeta Oratio, Wauconda/Ill. 1998; sowie: Pro Archia Poeta Oratio. A Structural Analysis of the Speech and Companion to the Commentary, Wauconda/Ill. 1999. (T, ausführlichster Schul-K, engl. Ü)
- Clark, Albertus Curtis: M. Tullii Ciceronis orationes, Bd. 6, Oxford 1911, Nd. 1968. (Bib. Oxon.; T)
- Cornali, Riccardo: Cicerone, Pro Archia, Turin 1941. (T, K)
- Fuhrmann, Manfred: Marcus Tullius Cicero, Sämtliche Reden, Bd. 5, Düsseldorf & Zürich 1978. (dt. Ü)
- Gaffiot, Félix: Pour le poète Archias, in: F. Gaffiot / André Boulanger (Hgg.): Cicéron, Discours, Bd. 12, Paris: Les Belles Lettres, ¹1938; ²1966, 7–50. (Éd. Budé; bester krit. T, frz. Ü)
- Gotoff, Harold C.: Cicero's Elegant Style: an Analysis of the Pro Archia, Urbana/Ill.: University of Illinois Press, 1979. (T, ausführlichster gramm.-stilist. K)
- Grant, Michael: Selected Political Speeches of Cicero, Harmondsworth, Middlesex, England 1969, 146–164. (Penguin Books; engl. Ü)*
- Hildebrandt, Paulus: Scholia in Ciceronis orationes Bobiensia. Ed. ster. ed. MCMVII, Stuttgart 1971, 158–65.
- Kasten, Helmut: Oratio pro Archia poeta (1963), in: M. Tullii Ciceronis scripta quae manserunt omnia. Post P. Reis tertium recognovit H. Kasten, fasc. 19, Leipzig: Teubner, ³1966. (Bib. Teub.; T mit detailliertem krit. Apparat)
- Kliemt, Stefan: M. Tullius Cicero, Oratio pro Archia poeta, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007. (Reihe: Clara; T, K)
- Lucrezi, Francesco: Cicerone in difesa di Archia per un'accusa di *usurpatio civitatis*, in: Amarelli, Francesco / Lucrezi, Francesco: I processi contro Archia e contro Apuleio, Napoli: Jovene Editore, 1997. (T und ital. Ü mit Kürzungen, umfangreiche Einführung)
- Nall, G.H.: M. Tullii Ciceronis Pro Archia poeta oratio ad iudices, London: Macmillan & Co, 1952. (Elementary Classics; T, K)
- Narducci, Emanuele / Bertonati, Giovanna: Cicerone, Il poeta Archia, Mailand ¹1992; ⁵1999. (ed. BUR; T, K, ital. Ü)
- Reid, James S.: Ciceronis Pro Archia, Cambridge 1877. (T, K)
- Richter, Friedrich / Eberhard, Alfred: Ciceros Rede für den Dichter Archias. Für den Schul- und Privatgebrauch. Unveränderter Nd. der 5. Aufl., bearb. von Hermann Nohl, Leipzig 1926. (T, K)
- Ruelens, J.: Cicéron, Pro Archia Poeta, Namur 1962. (T; S. 46–87: lat. Quellenexzerpte zur Vertiefung kulturgeschichtlicher Themen)
- Schönberger, Otto: M. Tullius Cicero, *Pro Archia poeta oratio*, 2 Hefte: Text (¹1956, ¹¹2006) und Kommentar (¹1984, ¹¹2003), Bamberg: Buchner. (Reihe: Testimonia; T, K)

1 Zu weiteren, hier zum Teil nicht berücksichtigten Ausgaben bzw. Neuauflagen s.o. S. 7, Anm. 1.

- Schönberger, Otto: Cicero, *Pro A. Licinio Archia poeta oratio*, Stuttgart: Reclam, ¹1979, bibliographisch ergänzte Ausgabe 2003.
- Stangl, Thomas: *Ciceronis orationum scholiastae*, Wien 1912, Nd. Hildesheim: Olms, 1964, 175–79.
- Strenge, Julius: Ciceros Rede für den Dichter A. Licinius Archias, 2 Bde., Gotha ³1903. (T, K)
- Vretska, Karl / Helmuth: M. Tullius Cicero, *Pro Archia poeta*. Ein Zeugnis für den Kampf des Geistes um seine Anerkennung, Darmstadt: WBG, 1979. (nach Prosarhythmus gegliederter T, umfassendster K; H. Vretskas Anteil beschränkt sich auf den vornehmlich rezeptionsgeschichtlichen Anhang)
- Watts, N.H.: Cicero, *The Speeches*. With an English Translation. *Pro Archia poeta* (etc.), Cambridge / London 1923, Nd. 1961. (Loeb Edition; T, engl. Ü)
- West, Grace St.: Cicero, *Pro Archia*, Bryn Mawr, PA 1988. (Bryn Mawr Latin Commentaries; T wie Clark 1911, K)
- Zicari, Marcello: M.T. Cicerone, *La difesa di Archia*, Turin: Loescher editore, 1974. (K, ital. Ü)

3. Weitere zitierte Literatur

Mit * *versehene Arbeiten konnten nicht mehr eingesehen werden.*

- Alexander, Michael C.: *Trials in the Late Republic, 149 BC to 50 BC*, Toronto 1990.
- Alexander, Michael C.: *The Case for the Prosecution in the Ciceronian Era*, Ann Arbor, MI 2003.
- Anastasiadis, V.I. / Souris, G.A.: *Theophanes of Mytilene: a New Inscription Relating to His Early Career*, *Chiron* 22, 1992, 377–82.
- Anderson, William S.: *Pompey, His Friends, and the Literature of the First Century B.C.*, *University of California Publications in Classical Philology* 19,1, Berkeley / Los Angeles 1963, 1–87.
- Badian, Ernst: *Foreign Clientelae (264–70 B.C.)*, Oxford 1958.
- Badian, Ernst: *Notes on Provincial Governors from the Social War down to Sulla's Victory (1958)*, in: Ders.: *Studies in Greek and Roman History*, Oxford 1964, 71–104.
- Badian, Ernst: *Quaestiones Variae*, *Historia* 18, 1969, 447–91.
- Badian, Ernst: *Roman Politics and the Italians (133–91 B.C.)*, *Dialoghi di Archeologia* 4/5, 1970/71, 373–409.
- Ballesteros Pastor, Luis: *Mitridates Eupator, rey del Ponto*, Granada 1996.
- Ballesteros Pastor, Luis: *Mithradates VI Eupator Dionysos, King of Pontos and Bosphoros (2007)*, in: Altay Coşkun: *Amici Populi Romani*. Prosopographie der auswärtigen Freunde Roms. Hg. vom *Waterloo Institute for Hellenistic Studies* (WIHS), Waterloo, ON 2010, 185–89. URL: <http://www.apr.uwaterloo.ca>. (14.8.2010)
- Balsdon, John P.V.D.: *Romans and Aliens*, London 1979.
- Barbarino, G.: *Frammenti delle "Historiae" di Lucio Cornelio Sisenna*, in: *Studi Noniani* 1, 1967, 67–251.
- Barber, Kimberly A.: *Rhetoric in Cicero's Pro Balbo*, London 2004.
- Barceló, Pedro: *Cordoba*, DNP 3, 1997, 161–64.
- Behrends, Okko: *La lex Licinia Mucia de civibus redigundis* de 95 a. C. Une loi néfaste d'auteurs savants et bienveillants, in: Stéphane Ratti (Hg.): *Antiquité et citoyenneté*. Ac-

- tes du colloque international tenu à Besançon les 3, 4 et 5 novembre 1999, Paris 2002, 15–33.
- Bellemore, Jane: The Date of Cicero's *Pro Archia*, *Antichthon* 36, 2002, 41–53.
- Berry, D.H.: Literature and Persuasion in Cicero's *Pro Archia*, in: Powell, Jonathan / Paterson, Jeremy (Hgg.): *Cicero the Advocate*, Oxford 2004, 291–311.*
- Bispham, Edward: *Coloniam deducere*: How Roman Was Roman Colonization during the Middle Republic?, in: Guy J. Bradley / John-Paul Wilson: *Greek and Roman Colonization: Origins, Ideologies and Interactions*, Swansea 2006, 73–160.
- Bispham, Edward: *From Asculum to Actium. The Municipalization of Italy from the Social War to Augustus*, Oxford 2007.
- Bleicken, Jochen: *Lex publica*. Gesetz und Recht in der römischen Republik, Berlin 1975.
- Blösel, Wolfgang: Die *memoria* der *gentes* als Rückgrat der kollektiven Erinnerung im republikanischen Rom, in: Eigler u.a. 2003, 53–72.
- Braunert, H.: Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit im spätrepublikanischen Rom. Eine Interpretation zu Ciceros Rede für Balbus, *Der altsprachliche Unterricht* 9.1, 1966, 51–73.
- Bringmann, Klaus: *Geschichte der Römischen Republik*, München 2002.
- Bringmann, Klaus: *Cicero*, Darmstadt 2010.
- Broughton, T. Robert S.: *The Magistrates of the Roman Republic*, 3 Bde., Atlanta 1951/52/86. (=MRR)
- Brunt, Peter A.: Italian Aims at the Time of the Social War, *JRS* 55, 1965, 90–109. (Vgl. die aktualisierte Fassung in dems.: *The Fall of the Roman Republic and Related Essays*, Oxford 1988, 93–143)
- Brunt, Peter A.: *Italian Manpower, 225 B.C. – A.D. 14*, Oxford 1971. (Vgl. die korrigierte und mit einem Postscript versehene 2. Aufl. 1987, Nd. 1998).
- Buchheit, Vinzenz: Ciceros Triumph des Geistes, *Gymnasium* 76, 1969, 489–514.
- Bücher, Frank: *Verargumentierte Geschichte. Exempla Romana im politischen Diskurs der späten römischen Republik*, Stuttgart 2006.
- Butler, Shane: *The Hand of Cicero*, New York 2002.
- Camassa, Giorgio: *Herakleia* [10], *DNP* 5, 1998, 367.
- Campanile, Enrico / Letta, Cesare: *Studi sulle magistrature indigene e municipali in area italica*, Pisa 1979.
- Canali de Rossi, Filippo: *Il ruolo dei patroni nelle relazioni politiche fra il mondo greco e Roma in età repubblicana ed augustea*, München 2001.
- Canter, H.V.: *Digressio* in the Orations of Cicero, *AJPh* 52, 1931.
- Cape, Robert W. Jr.: Cicero's Consular Speeches, in: James M. May: *Brill's Companion to Cicero. Oratory and Rhetoric*, Leiden 2002, 113–58.
- Capogrossi Colognesi, Luigi: *Cittadini e territorio. Consolidamento e trasformazione della «civitas romana»*, Rom 2000.
- Catalano, Pierangelo: *Linee del sistema sovranazionale romano*, Bd. 1, Turin 1965.
- Classen, C.J.: Ciceros Kunst der Überredung, in: W. Ludwig (Hg.): *Eloquence et rhétorique chez Cicéron*, Genf 1982, 149–92.
- Coarelli, F.: Saturnus, Aedes, in: Eva Margaretha Steinby (Hg.): *Lexicon topographicum urbis Romae*, Bd. IV, Rom 1999, 234f.
- Corbeill, Anthony: *Political Humor in the Late Roman Republic*, Princeton/N.J. 1996.
- Corbeill, Anthony: *Ciceronian Invective*, in: James M. May: *Brill's Companion to Cicero. Oratory and Rhetoric*, Leiden 2002, 197–217.

- Cornell, Tim J.: *The Beginnings of Rome. Italy and Rome from the Bronze Age to the Punic Wars (c. 1000–264 BC)*, London/ New York 1995.
- Coşkun, Altay: *Die gens Ausoniana an der Macht. Untersuchungen zu Decimius Magnus Ausonius und seiner Familie*, Oxford 2002.
- Coşkun, Altay: *Civitas Romana* und die Inklusion von Fremden in die römische Republik am Beispiel des Bundesgenossenkrieges, in: Andreas Gestrich / Lutz Raphael (Hgg.): *Inklusion / Exklusion. Studien zu Fremdheit und Armut von der Antike bis zur Gegenwart*, Frankfurt/M. 2004a (= 2008), 85–111. Eine ergänzte und korrigierte Fassung liegt der englischen Übersetzung zu Grunde: *Civitas Romana and the Inclusion of Strangers in the Roman Republic: the Case of the Civil War*. In: Andreas Gestrich/Lutz Raphael/Herbert Uerlings (eds.): *Strangers and Poor People. Changing Patterns of Inclusion and Exclusion in Europe and the Mediterranean World from Classical Antiquity to the Present Day*, Frankfurt/M. 2009, 135–64.
- Coşkun, Altay: Zu den Rechtsgrundlagen der römischen Bürgerrechtsvergabe infolge des Bundesgenossenkrieges, *RIDA* 51, 2004b, 101–32.
- Coşkun, Altay: Zur Umsetzung der Bürgerrechtsverleihungen durch die *lex Plautia Papiria* und zu den Prätores des Jahres 89 v. Chr. (*Cic. Arch.* 7–9), *Eos* 91.1, 2004c, 52–63.
- Coşkun, Altay: Inklusion und Exklusion von Fremden in den Gerichtsreden Ciceros. Zugleich ein Einblick in das Projekt ‚Roms auswärtige Freunde‘, demnächst in: Johannes Schwind / Sabine Harwardt (Hgg.): *Corona Coronaria*. Festschrift für Hans-Otto Kröner zum 75. Geburtstag, Hildesheim 2005a, 77–98.
- Coşkun, Altay: Freundschaft und Klientelbindung in Roms auswärtigen Beziehungen. Wege und Perspektiven der Forschung, in: ders. (Hg.): *Roms auswärtige Freunde in der späten Republik und im frühen Prinzipat*, Göttingen 2005b, 1–30.
- Coşkun, Altay: *Amicitiae* und politische Ambitionen im Kontext der *causa Deiotariana*, in: ders. (Hg.): *Roms auswärtige Freunde in der späten Republik und im frühen Prinzipat*, Göttingen 2005c, 127–154.
- Coşkun, Altay: Zum Feldherrnpatronat in der Römischen Republik (*Cic. off.* 1,35), *Mnemosyne* 58.3, 2005d, 423–29.
- Coşkun, Altay: Der Rechtsstatus der spätrepublikanischen Kolonie Comum und ein zweifelhafter Fall von Bürgerrechtsanmaßung im Jahr 51 v. Chr., *Revue Internationale des Droits de l'Antiquité (RIDA)* 55, 2008 [2010], 189–202.
- Coşkun, Altay: Bürgerrechtsentzug oder Fremdenausweisung? Studien zu den Rechten von Latinern und weiteren Fremden sowie zum Bürgerrechtswechsel in der Römischen Republik (5. bis frühes 1. Jh. v. Chr.). Stuttgart 2009a.
- Coşkun, Altay: Großzügige Praxis der Bürgerrechtsvergabe in Rom? Zwischen Mythos und Wirklichkeit, Stuttgart 2009b (= *Colloquia Academica*. Akademievorträge junger Wissenschaftler 2009.1)
- Coşkun, Altay: Zu den Bedingungen des Bürgerrechtserwerbs *per magistratum* in der späten Römischen Republik, *Historia* 58.2, 2009c, 225–41.
- Courtney, Edward: *The Fragmentary Latin Poets*, Oxford 1993.
- Crawford, Michael H. (Hg.): *Roman Statutes*, 2 Bde., London 1996.
- Crinitti, Nicola: *L'epigrafe di Asculum di Gn. Pompeo Strabone*, Mailand 1970.
- Culham, Phyllis: *Archives and Alternatives in Republican Rome*, CP 84, 1989, 100–15.
- Cracco Ruggini, L.: *Pregiudizi razziali, ostilità politica e culturale, intolleranza religiosa nell'impero romano*, *Athenaeum* 46, 1968, 139–52.

- Damon, Cynthia: *The Mask of the Parasite. A Pathology of Roman Patronage*, Ann Arbor/Mich. 1997, darin S. 268–76: Appendix 3: Patronage and the *pro Archia*.
- de Callataÿ, François: *L'histoire des guerres mithridatiques vue par les monnaies*, Louvain-la-Neuve 1997.
- de Martino, Francesco: *Storia della costituzione romana*, Bde. II–III, Neapel² 1973.
- de Sanctis, Gaetano: *La guerra sociale*. Opera inedita, hg. von Leandro Polverini, Florenz 1976.
- de Visscher, Fernand: *La dualité des droits de cité et la 'mutatio civitatis'*, in: *Studi in onore di Pietro de Francisci*, Bd. 1, Mailand 1956.
- Dench, Emma: *Romulus' Asylum. Roman Identities from the Age of Alexander to the Age of Hadrian*, Oxford 2005.
- Deniaux, Élisabeth: *Civitate donati*: Naples, Héraclée, Côme, Ktema 6, 1981, 133–41.
- Deniaux, Élisabeth: *Le passage des citoyennetés locales à la citoyenneté romaine et la constitution des clientèles*, in: *Centre Jean Bérard, Institut Français de Naples (Hgg.): Les „bourgeoises“ municipales italiennes aux II^e et I^{er} siècles av. J.-C.*, Paris/Neapel 1983, 267–77.
- Deniaux, E.: *De l'ambitio à l'ambitus: les lieux de la propagande et de la corruption électorale à la fin de la république*, in: *Espace urbain et histoire. Actes du colloque international Mai 1985*, Paris 1987, 279–304.
- Deniaux, Élisabeth: *Clientèles et pouvoir à l'époque de Cicéron*, Rom 1993.
- DNP = *Der Neue Pauly*, hg. von Hubert Cancik / Helmuth Schneider, Stuttgart 1996ff.
- Drew-Bear, Thomas: *Kyzikos*, DNP 6, 1999, 1026.
- Drumann, W.: *Geschichte Roms in seinem Übergange von der republikanischen zur monarchischen Verfassung, oder: Pompeius, Caesar, Cicero und ihre Zeitgenossen nach Geschlechtern und mit genealogischen Tabellen*, 6 Bde., Königsberg 1834–44; 2. Aufl. hg. von P. Gröbe, Berlin / Leipzig 1899–1929, Nd. Hildesheim 1964; Bd. 2, 1908/64, 213–18: A. Licinius [23] Archias.
- Dugan, John: *How to Make (and Break) a Cicero: Epideixis, Textuality, and Self-Fashioning in the Pro Archia and In Pisonem*, *Classical Antiquity* 20, 2001, 35–77.
- Dugan, John: *Making a New Man. Ciceronian Self-Fashioning in the Rhetorical Works*, Oxford 2005.*
- Eck, Werner / Wolff, Hartmut (Hgg.): *Heer und Integrationspolitik. Die römischen Militärdiplome als historische Quelle*, Köln 1986.
- Eck, Werner: *Recht und Politik in den Bürgerrechtskonstitutionen der römischen Kaiserzeit*, *SCI* 29, 2010, 33–50.
- Eder, Walter: *Bundesgenossenkrieg* [3], DNP 2, 1997, 845.
- Eich, Armin: *Politische Literatur in der römischen Gesellschaft. Studien zum Verhältnis von politischer und literarischer Öffentlichkeit in der späten Republik und frühen Kaiserzeit*, Köln 2000.
- Eigler, Ulrich / Gotter, Ulrich / Luraghi, Nino / Walter, Uwe (Hgg.): *Formen römischer Geschichtsschreibung von den Anfängen bis Livius. Gattungen – Autoren – Kontexte*, Darmstadt 2003.
- Eilers, Claude: *Roman Patrons of Greek Cities*, Oxford 2002.
- Eisenberger, Herbert: *Die Funktion des zweiten Hauptteils von Ciceros Rede für den Dichter Archias*, *Wiener Studien* 13, 1979, 88–98.
- Elvers, Karl-Ludwig / Frigo, Thomas / Nadiq, Peter C.: *Porcius Cato* [I 3–7], DNP 10, 2001, 158–60.